

Presseinformation vom 3. Dezember 2024  
Zur freien Verwendung

Goethestr. 10  
D-97980 Bad Mergentheim  
info@media-k.eu

Gentzgasse 105/4  
A-1180 Wien  
vienna@media-k.eu

Tel. +49 79 31 99 27 30  
Fax +49 79 31 99 27 31

www.media-k.eu

## Griff nach den Sternen

### Mergentheimer media k GmbH erschließt Erdbeobachtungsdaten für den Kulturerbe-Erhalt

Ob Naturkatastrophen oder Kriegsschädenabschätzung - Erdbeobachtungsdaten als Frühwarnsystem können einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes leisten. Allerdings mangelt es an Bewusstsein und Wissen über die Möglichkeiten, da Arbeitskräfte im Kulturerbe-Erhalt noch nicht qualifiziert sind, um Daten zu erfassen, zu analysieren und Präventivmaßnahmen zu ergreifen. Mit dem am 1. Dezember 2024 gestarteten europäischen Projekt SATCULT ("Closing a knowledge gap by vocational training about satellite-based services in cultural heritage preservation") werden erstmals die Bedingungen untersucht und erfasst, unter denen Kulturerbe-Organisationen das notwendige Wissen durch berufliche Fortbildung erwerben können. Geleitet wird das Projekt von der Bad Mergentheimer media k GmbH.

Gefördert durch das europäische ERASMUS+ Programm ist dies eine „große Chance, den Beschäftigten, Netzwerken und Initiativen aus dem Kulturerbe-Erhalt und ihren Bildungsanbietern das immense Potenzial der Erdbeobachtungsdaten und die Umsetzung der Daten in konkretes Handeln bewusst zu machen“, so Geschäftsführerin und Projektleiterin Dr. Karin Drda-Kühn. Trotz der vielen Möglichkeiten gibt es derzeit kein berufsbildendes Programm, das entsprechend qualifiziert.

Ohne die Nutzung dieser Satellitendaten aus dem All ist der Kulturerbe-Sektor den Folgen des Klimawandels schutzlos ausgeliefert. Erdbeobachtungsdaten können z. B. genutzt werden, um Klimakatastrophen (Austrocknung, Überschwemmungen, Sturm- und Hagelschäden an Baudenkmälern) durch frühzeitige Entscheidungen über Präventivmaßnahmen abzumildern und zu verhindern. Eine weitere Anwendung ist z. B. die Bewertung der durch Kriegshandlungen verursachten Zerstörungen und die Vorbereitung der Schadensbewertung und Rekonstruktion. Für die Kulturerbe-Gemeinschaft bedeutet dies eine strategische Verlagerung hin zu einer Qualifizierung, die in der akademischen Bildung noch nicht angeboten wird.

Dabei konzentriert sich die deutsch-italienisch-zypriotische Partnerschaft auf praktische Unterstützungsmaßnahmen:

- Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs von Mitarbeiter\*innen in öffentlichen und privaten Kulturerbe-Einrichtungen durch eine europaweite Umfrage,
- Erfassung von guten Beispielen im Kulturgüterschutz in einer Datenbank,
- Definition der Lerninhalte und der erforderlichen Fähigkeiten, um von den Daten zu profitieren,
- europaweite Kommunikation der Möglichkeiten,
- Aufbau eines Pools von europäischen Expert\*innen aus satellitengestützten Geoinformationsdiensten, die Kulturerbe-Institutionen unterstützen können.

Neben der deutschen media k GmbH sind das nationale italienische Forschungsinstitut Consiglio Nazionale delle Ricerche und das zyprische Forschungsinstitut Erastosthenes Centre of Excellence beteiligt. Qualifizierte Expertise aus Baden-Württemberg ist ebenfalls eingebunden: Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, ist Mitglied des hochrangigen europäischen Beirats.

Bildvorschlag zur freien Verwendung:



Bildunterschrift: Satellitendaten für den Kulturerbe-Erhalt nutzbar machen

Bildnachweis: [PixabayCC](#)

(zahlreiche Bilder zur Illustration finden sich auf Pixabay)